

NACHRICHTEN

Die richtige Personalrekrutierung im Gewerbebetrieb

SCHAAN – Der Kursteilnehmer ist fähig, sich professionell effizient und zielgerecht bei der Besetzung einer offenen Stelle zu organisieren und vermeidet somit unnötige Kosten der Fehlbesetzung. Themen unter anderem sind: Die Stellenbeschreibung als Grundlage, Das Anforderungsprofil, Veröffentlichung / Arbeitsmarkt, Hilfsmittel, Auswahlkriterien / Selektion, Bewerbungsgespräche, Einstellung. Der Kurs findet am Mittwoch, den 8. Oktober von 8 bis 17.30 Uhr bei der Gewerbe- und Wirtschaftskammer statt.

Der Kurs ist ein Teil der Unternehmer- und Mitarbeiterschulung, einem Kooperationsprojekt mit der Erwachsenenbildung Steingegerta-Anstalt. Für Informationen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte die Gewerbe- und Wirtschaftskammer, Berufliches Weiterbildungsinstitut, E-Mail gwk@gwk.li oder Tel. 237 77 88.

Briefmarken-Sammlerhock

BENDERN – Wir laden alle Briefmarkenfreunde des LPHV und auch interessierte Nichtmitglieder zu unserem Briefmarkentreffen heute Donnerstag, den 18. September ein. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Deutschen Rhein in Bendern. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen zu unserem Auktions-,Tausch- und Diskussionsabend.



Bitte beachten Sie auch unsere neuen Internet-Seiten unter www.lphv.li.

Begegnung in der Stille

VADUZ – Unter diesem Titel veranstalten die Baha'i Anlässe, an denen über Texte aus den Baha'i-Schriften meditiert wird. Unsere hektische Zeit, voll von Ängsten und Zwängen, verlangt nach Ausgleich durch innere Ruhe und Sicherheit.

Unsere Gäste geniessen ruhige Momente des Nachdenkens über einige inspirierende Texte aus den Baha'i-Schriften mit Musik, speziell ausgewählt, um das Herz zu erbauen und den Geist zu erfrischen. Nächste Veranstaltung am 19. September um 18.45 Uhr im Vereinshaus der Gemeinde Vaduz (Spoerry-Areal). Weitere Informationen unter www.bahai.li.

Einladung zum Mittagstisch

MAUREN – Im Seniorentreff Poststüble findet am Mittwoch, 24. September, um 12 Uhr wieder ein Mittagstisch statt. Unser Team verwöhnt Sie diesmal mit einer Gemüsesuppe, Schinkenbraten mit Salat und zum Dessert gibt es Schokoladen-Creme. Der Preis inklusive Tischgetränke (Mineral und Süsswasser) beträgt 15 Franken. Um uns die Einkaufsplanung zu erleichtern, bitten wir um vorzeitige Anmeldung (Telefon oder Anrufbeantworter) bis spätestens Montag, 22. September 12 Uhr unter der Telefonnummer 370 11 40 der Koordinationsstelle Jugend und Senioren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Mittagstisch-Team.

Ohne Idealismus geht nichts

Informative Plakatausstellung der Solargenossenschaft

VADUZ – Die Solargenossenschaft präsentiert bis Samstag auf dem Vaduzer Rathausplatz eine Plakatausstellung zum Thema **Sonnenenergie, die den Sinn und die Möglichkeit der Nutzung der Energie aus der Natur aufzelen.**

• Tamara Frommelt

Die Solargenossenschaft wurde 1992 gegründet. Ziel der Genossenschaft ist die Förderung der Nutzung der Sonnenenergie. In Veranstaltungen wie der momentanen Plakatausstellung informiert sie über die Themen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiesparen. Zudem wurden seit der Gründung bereits vier Solaranlagen in Bendem, Mauren, Vaduz und Triesen gebaut. Das neueste Solarkraftwerk in Vaduz wird am Sonntag eröffnet. Die Konstruktionsart ist die selbe, wie sie bereits bei der ersten Anlage bei der Brücke Bendem-Haag zum Einsatz kam. Die neueste Anlage in Vaduz wird soviel Energie produzieren, dass bis zu zehn Einfamilienhäuser mit Strom versorgt sind.

Walter Schädler, Vorstandsmitglied der Solargenossenschaft, informiert über die Eröffnung der Ausstellung gestern Vormittag über die zwei Arten der Nutzung: die thermische, die Warmwasser erzeugt und die elektrische, die Strom erzeugt.



Walter Schädler (Solargenossenschaft) und Hagen Pöhnert (LKW) informierten über alternative Energien.

Private motivieren

Mit der Plakatausstellung sollen vor allem Private zur Nutzung von Solaranlagen im Haus motiviert werden.

Karlheinz Ospelt, Bürgermeister von Vaduz, drückte seine Freude über die Zusammenarbeit mit der Solargenossenschaft aus. Er hält es für wichtig, alternative Energien

zu unterstützen. Deshalb hat auch die Gemeinde bereits einige Solaranlagen realisiert. Auch er steht für die Förderung privater Initiativen ein. Hagen Pöhnert, Generaldirektor der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW), möchte dafür sorgen, dass auch in Zukunft in umweltverträglicher Weise der Strom «an- und ausgeht.» Die LKW för-

dert diesen Gedanken aktiv mit bereits vier eigenen Anlagen. Insgesamt sind in Liechtenstein seit 1992 33 Solaranlagen in Betrieb.

Hans Frommelt, Vorstandsmitglied der Solargenossenschaft wies auf ein diesbezügliches Jubiläum hin: Vor 25 Jahren wurde in Oberplanken die erste Solarzelle installiert.

Italienischer Faschismus gegen die Juden

Verein der Liechtensteiner Freunde von Yad Vashem lädt zum Vortragsabend ein

VADUZ – Prof. Dr. Carlo Moos, Mitglied der «Unabhängigen Historikerkommission Liechtenstein – Zweiter Weltkrieg» wird am Montag, den 22. September um 20 Uhr im Hörsaal 1 der Fachhochschule Liechtenstein über dieses Thema sprechen. Der Vortrag wird in deutscher Sprache gehalten, der Eintritt ist frei.

Die jüngsten Aussagen des italienischen Ministerpräsidenten Berlusconi werfen ein Schlaglicht auf die Tatsache, dass bei uns die Ereignisse im faschistischen Italien während des zweiten Weltkrieges wenig bekannt sind. Insbesondere dessen Anteil an der Judenvernichtung ist nur wenig bewusst. Es ist schockierend, dass ein amtierender Regierungschef eines europäischen Landes sich nach nur wenig mehr als einem halben Jahrhundert seit Ende des Holocaust in solcher Weise äussert. So gewinnt der seit einem Jahr geplante Vortrag ungeahnte Aktualität.

Im Vortrag «Der italienische Fa-

schismus gegen die Juden 1938-1945» wird Carlo Moos die Rassengesetzgebung des faschistischen Italien ab 1938 und deren Umsetzung skizzieren sowie Mussolinis diesbezügliche Entscheide so gut wie möglich zu erklären versuchen, (wobei ein Rest von Irrationalem zurückbleibt, der sich nicht erklären lässt). Weiter soll – ohne damit Unvergleichbares nebeneinander stellen zu wollen – eine Situierung des italienischen Phänomens neben dem Rassenprogramm des deutschen Nationalsozialismus vorgenommen werden.

Carlo Moos ist ausserordentlicher Professor am historischen Seminar der Universität Zürich und ein profunder Kenner des Faschismus in Italien. Nach einem Studium der Geschichte und der neueren deutschen Literatur verbrachte er Jahre als Rektor der Schweizer Schule in Mailand, war Gründungsrektor des italienisch-schweizerischen Liceo artistico in Zürich und erhielt 1987 die Habilitation für Neuere Allgemeine und

Schweizer Geschichte an der Universität Zürich, wo er seither lehrt und forscht. Nach verschiedenen Buchpublikationen zur italienischen und zur Schweizer Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts wird noch im Herbst 2003 das Buch «Ausgrenzung, Internierung, Deportation – Antisemitismus und Gewalt im späten italienischen Faschismus» erscheinen.

50 Jahre Gedenkstätte und Dokumentationszentrum Yad Vashem

Ein Schlaglicht werfen die Äusserungen Berlusconi's aber auch auf die enorme Bedeutung, welche der Holocaust-Gedenkstätte und vor allem dem Dokumentationszentrum Yad Vashem in Jerusalem zukommen. Es wurde 1953 gegründet und durch das israelische Parlament mit der Aufgabe betraut, die Geschichte der Juden im Holocaust zu dokumentieren und das Andenken an jedes einzelne der sechs Millionen Opfer zu bewahren.

Die Überlebenden des Holocaust sind alt geworden, viele sind ver-

storben. Durch das Fehlen der Zeitzeugen wird die Vermittlung des persönlichen Vermächtnisses der Opfer zu einer neuartigen Herausforderung. Um dieser gerecht zu werden, baut Yad Vashem derzeit einen neuen Museumskomplex, der mit modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet sein wird. Durch das Erinnern an die dunkelste jüdische und humane Vergangenheit sollen moralische Grundwerte für kommende Generationen gefördert werden.

ANZEIGE

joP

www.bildungsinstitut.ch
 Rosengarten, 8882 Unterterzen
 081 710 33 00 081 710 33 03
 Telefon Fax

info@bildungsinstitut.ch
www.bildungsinstitut.ch
 nächster Einführungstag Ausbildung:
 25.10.03 / Bad Ragaz

ANZEIGE

gute Gründe um jetzt VOLKSBLATT-Abonnent zu werden...

1. ... mind. 25% Vergünstigungen mit der VOLKSCARD bei gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Anlässen
2. ... minimaler Beitrag von CHF 5.- pro Tag für die Miete des VOLKSSMARTS (Normalpreis CHF 35.-)
3. ... ab September 2003 können VOLKSBLATT-Abonnenten ein VOLKSZIMMER im Wert von CHF 20 000.- gewinnen

Mit Herbst-Gewinnspiel um CHF 20 000.-

Greifen Sie zu und profitieren Sie! Unser VOLKSBLATT-Mediapakete bis Ende September '03 zum Vorzugspreis von **CHF 222.-**

Mediapaket = 1 Zeitungs-Jahres-Abo + 1 Online-Jahres-Abo + 1 VOLKSCARD

Daniela Estermann gibt Ihnen gerne Auskunft unter Tel. +423 / 237 51 41 oder schreiben Sie eine E-Mail an abo@volksblatt.li

VOLKSBLATT
 DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN